



Zweckverband
Wasserversorgung Ulmer Alb



Wirtschaftsplan 2026

Wirtschaftsplan 2026

-
- 4 Beschluss über den Wirtschaftsplan
 - 6 Vorbericht und Erläuterungen
 - 13 Anlage 1: Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
 - 14 Anlage 1a: Erfolgsplan Detail
 - 15 Anlage 1b: Wasserabgabe 2026
 - 16 Anlage 2: Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
 - 17 Anlage 3: Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität
 - 18 Anlage 4: Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen
 - 20 Anlage 5: Stellenübersicht
 - 21 Anlage 6: Schuldenstandsübersicht

Wirtschaftsplan 2026

Aufgrund von § 6 Abs. 1 Nr. 5 der Verbandssatzung und von § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16. September 1974 (GBI. S. 408) i. V. m. § 10 der Verbandssatzung beschließt die Verbandsversammlung am 11. November 2025:

Der Wirtschaftsplan des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb für das Jahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

1.	Im Erfolgsplan (Anlage 1) mit	
	Erträgen von	3.295.040 €
	Und Aufwendungen von	3.295.040 €
2.	im Liquiditätsplan (Anlage 2)	
2.1	Laufende Geschäftstätigkeit	
	mit Einzahlungen von	3.247.040 €
	und Auszahlungen von	1.993.040 €
	und einem Zahlungsmittelüberschuss von	1.254.000 €
2.2	Investitionstätigkeit (Anlage 4)	
	mit Einzahlungen von	0 €
	und Auszahlungen von	2.585.000 €
	und einem Mittelabfluss von	2.585.000 €
2.3	mit einem Finanzmittelbedarf (Saldo 2.1 und 2.2) von	1.331.000 €
2.4	Finanzierungstätigkeit	
	mit Einzahlungen von	2.650.400 €
	und Auszahlungen von	1.319.400 €
	und einem Mittelzufluss von	1.331.000 €
2.5	mit einem Saldo des Liquiditätsplans (2.3 und 2.4) von	0 €
3.	ein Gesamtbetrag	
3.1	der vorgesehenen Darlehen von	2.630.000 €
3.2	der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	3.690.000 €
4.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	800.000 €

5. Die Umlagen zur Deckung des Aufwands nach dem Erfolgsplan werden vorläufig auf folgende Beträge festgesetzt:

a)	Die Betriebskostenumlage (einschließlich Wasserentnahmehentgelt nach der tatsächlich bezogenen Wassermenge) gem. § 12 Abs. 1 der Verbandssatzung für 1 m ³ auf vorläufig	1,16 €
b)	Die Vermögensumlage je m ³	0,008 €

6. Der Stellenplan wird festgestellt mit 1 Stelle für Beschäftigte (teilzeitbeschäftigt).

7. Das Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2025 – 2029 wird festgestellt.

8. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) wird gesondert berechnet.

Blaustein, den 11. November 2025

Rainer Braig
Verbandsvorsitzender

Vorbericht zum Wirtschaftsjahr 2026

Die Wasserwirtschaft in Deutschland steht für eine sichere, qualitativ hochwertige und bezahlbare Dienstleistung zu jeder Zeit an jedem Ort. Sie ist Grundlage für gute Wirtschafts- und Wohnstandorte. Eine resiliente Infrastruktur ist dafür unerlässlich. Diese ist ein häufig unterschätzter Vermögenswert für unsere Bevölkerung. Das Funktionieren der Infrastruktur wird als Selbstverständlichkeit angesehen, stellt aber eine zunehmende Herausforderung dar. Diesen Herausforderungen stellt sich der Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb in seinem Handeln, das sich auch in seinen Planungen niederschlägt. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei einer nachhaltigen Ausrichtung, zumal Infrastrukturinvestitionen besonders in der Wasserwirtschaft generationenübergreifend sind. Das liegt insbesondere an den langen Nutzungsdauern von 80 bis teilweise über 100 Jahren. Wer in diesen Zeiträumen plant, denkt bei Investitionen nie nur an den Erhalt des Status quo, sondern immer auch an die Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen. Diese sind heute dynamisch, wie uns der immer stärker spürbare Klimawandel in den vergangenen Jahren gezeigt hat. Die Entwicklungen sind für die Wasserwirtschaft, deren Teil wir sind, herausfordernd. Investitionen müssen gewährleistet sein, um die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zu sichern. Der nachhaltigen Sicherung und Resilienz unserer Infrastruktur kommt daher eine enorme Bedeutung zu. Die Gewährleistung der Versorgungssicherheit erfordert technische und finanzielle Ressourcen, die nur in begrenztem Rahmen zur Verfügung stehen. Ein optimierter Einsatz der Ressourcen ist daher Voraussetzung, dass die Infrastruktur langfristig verfügbar ist und finanziert werden kann. Notwendig hierfür sind moderne und effiziente Anlagen auf dem aktuellen Stand der Technik und sichere Ressourcen. Die steigenden Anforderungen haben allerdings ihren Preis und schlagen sich in unserer Erfolgs-, Investitions- und Finanzplanung nieder.

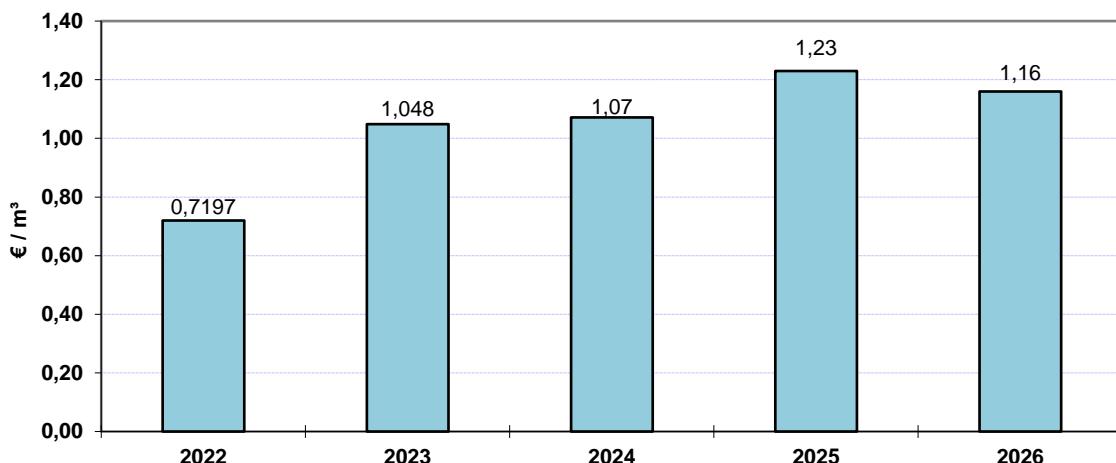
Klimawandel, Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität sind nach wie vor die prägenden Themen der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Die vorgenannten Gesichtspunkte wurden im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2026 sowohl im Erfolgs- als auch im Investitionsplan berücksichtigt. Um die Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten, sind kontinuierliche (Ersatz-)Investitionen in Anlagen und Leitungsnetze notwendig. Dies ist unerlässlich, um finanzielle Lücken zu vermeiden und die Finanzierbarkeit vor dem Hintergrund der technischen Alterung sicherzustellen. Dabei ist auch die Politik gefordert um geeignete finanzielle Anreize, wie z.B. zinslose Kredite oder Zuschüsse, zur Verfügung zu stellen.

Im Wirtschaftsplan 2026 sind diese Herausforderungen ausgewogen berücksichtigt, vor der Maßgabe, täglich bestes Trinkwasser bereitzustellen und unter Berücksichtigung ökologischer, betrieblicher und finanzwirtschaftlicher Belange. Die nachhaltige Ausrichtung der Trinkwasserversorgung ist Bestandteil der Wirtschafts- und Finanzplanung des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb und schlägt sich insbesondere in den Investitionen nieder.

Im Rahmen der Finanzierung wird den Festlegungen der Verbandsversammlung Rechnung getragen. Die Darlehenslaufzeiten wurden den Nutzungsdauern der Anlagegüter angepasst und eine Vermögensumlage in Höhe der Differenz zwischen Tilgung und Abschreibung festgesetzt.

Erläuterung der Erträge 2026

Die Umlage für das Jahr 2026 beträgt 1,16 Euro je Kubikmeter und fällt damit etwas niedriger aus als im Vorjahr (1,23 Euro je Kubikmeter). Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 3.240.040 Euro (Vorjahr 3.404.530 Euro), die Umlagen von Mitgliedern auf insgesamt 2.958.000 Euro (Vorjahr 3.114.360 Euro). Bei der Planung wurde mit einer Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder von 2.550.000 Kubikmeter kalkuliert, die damit leicht über dem Vorjahreswert von 2.532.000 Kubikmeter liegt. Die sonstigen betrieblichen Erträge spielen eine untergeordnete Rolle und bewegen sich mit 55.000 Euro um 7.150 Euro unter dem Vorjahresniveau.



Der Zweckverband erstrebt nach § 1 Abs. 4 der Verbandssatzung keinen Gewinn. Die Verbandsumlage ist daher im Wirtschaftsplan jeweils vorläufig und beim Rechnungsabschluss endgültig festzusetzen.

Finanzplanung 2027 bis 2029

Im Rahmen der Finanzplanung wurde von einer konstanten Wasserabgabe von insgesamt 2.725.000 Kubikmeter pro Jahr ausgegangen. Davon entfallen auf die Verbandsmitglieder 2.550.000 Kubikmeter, auf den Zweckverband Wasserversorgung Ostalb 24.000 Kubikmeter und auf die Vertragsabnehmer (BWK, Rommelkaserne und Sonstige) 151.000 Kubikmeter.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Aufwands- und Ertragsentwicklung wird sich die Betriebskostenumlage inklusive Wasserentnahmeanrengelt wie nachfolgend dargestellt entwickeln.

	2025	2026	2027	2028	2029
Wasserabgabe	2.532.000 m ³	2.550.000 m ³	2.550.000 m ³	2.550.000 m ³	2.550.000 m ³
Betriebskostenumlage	1,23 €/m ³	1,16 €/m ³	1,21 €/m ³	1,24 €/m ³	1,29 €/m ³
Umlage gesamt	3.114.360 €	2.958.000 €	3.085.500 €	3.162.000 €	3.289.500 €
Vermögensumlage		0,008 €/m ³		0,009 €/m ³	
Vermögensumlage gesamt		20.400 €		24.000 €	

Voraussichtliche Entwicklung der Verbandsumlage in den Jahren 2025 - 2029

Ausgehend von einer Planumlage für das Jahr 2025 von 1,23 Euro je Kubikmeter sinken diese im Jahr 2026 auf 1,16 Euro je Kubikmeter. Diese steigt dann bis zum Jahr 2029 auf 1,29 Euro je Kubikmeter. Der wesentliche Grund für den Anstieg der Umlagen ab 2025 resultiert aus dem Fremdkapitalbedarf für Investitionen, der steigende Zinsaufwendungen und Abschreibungen zur Folge hat.

Die sonstigen Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus der Auflösung von Zuschüssen, den Miet- und Pachteinnahmen sowie dem Verkauf von Kalkpellets.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Stromsteuererstattungen, die aufgrund der Rechtslage über den Zweckverband Landeswasserversorgung abgewickelt werden.

Erläuterung der Aufwendungen 2026

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren liegen bei 1.095.900 Euro und damit um 216.600 Euro unter dem Vorjahr. Die Reduzierung ist auf die gesunkenen Strombeschaffungskosten zurückzuführen. Basierend auf den Ergebnissen der Bündelausschreibung belaufen sich diese auf voraussichtlich 620.000 Euro (Vorjahr 870.000 Euro). Abzuwarten bleibt hier die Entwicklung der Netzentgelte und der staatlichen Umlagen. Politisch angekündigt ist eine Senkung der Stromkosten. Die Entwicklung der weiteren Kosten (dazu gehören das Entgelt für Wasserentnahmen, Stoffe zur Wasseraufbereitung, Wasserbezugskosten sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurde entsprechend der aktuell vorliegenden Informationen prognostiziert, Preissteigerungen wurden, soweit bekannt, berücksichtigt. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen um 21.700 Euro auf 644.200 Euro. Größte Position ist hierbei der Aufwand für die technische Betriebsführung durch den Zweckverband Landeswasserversorgung. Eine weitere wesentliche Position ist die Unterhaltung der Betriebsanlagen einschließlich Gebäudeunterhaltung mit zusammen 175.500 Euro. Daneben fallen weitere Ausgaben in geringerem Umfang an. Diese Aufwendungen sind nötig, um eine hohe Verfügbarkeit der Anlagen zu gewährleisten.

Die Personalkosten einschließlich der Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung resultieren aus der Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband für die pensionierte Geschäftsführerin des Verbandes sowie den Entgelten für die teilzeitbeschäftigte Reinigungskraft.

Die Abschreibungen sind Abbild der Investitionstätigkeit und steigen daher um 70.000 Euro auf 1.020.000 Euro (Vorjahr 950.000 Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, hierzu gehören unter anderem die Aufwendungen für Prüfung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, das Entgelt für die kaufmännische Betriebsführung sowie Versicherungen, belaufen sich im Jahr 2026 auf 221.020 Euro, d.h. 4.420 Euro über dem Vorjahresansatz von 216.600 Euro. Die Aufwendungen wurden auf Basis der aktuellen Buchungsstände und der Vorjahresergebnisse fortgeschrieben.

Der Zinsaufwand fällt mit 282.000 Euro um 51.000 Euro niedriger als im Jahr 2025 aus. Wie bei der Verbandsversammlung festgelegt, wurde das Investitionsvolumen an der Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit ausgerichtet. Die Neuaufnahme von Darlehen fällt vor diesem Hintergrund geringer aus. Des Weiteren wurde von günstigeren Zins-Konditionen ausgegangen.

Die sonstigen Steuern sind auf Höhe des Vorjahresansatzes mit 6.000 Euro beibehalten worden.

Finanzplanung 2027 bis 2029

Die Aufwendungen für Strom prägen auch die Finanzplanung. Der Planung zugrunde gelegt wurden die Ergebnisse der Bündelausschreibung und die aktuellen Netzentgelte. Im Jahr 2027 wurde mit Stromkosten von 590.000 Euro gerechnet, 2028 mit 590.000 Euro und 2029 mit 560.000 Euro.

Unsicherheiten bergen allerdings die Umlagen und Netzentgelte der kommenden Jahre. Hier bleibt abzuwarten, ob und welche Maßnahmen durch die Bundesregierung zur Senkung der Strompreis getroffen werden.

Die Abschreibungen werden maßgeblich von der Investitionstätigkeit geprägt und steigen von 1.090.000 Euro im Jahr 2027 auf 1.210.000 Euro im Jahr 2029 an.

Bedingt durch die zur Finanzierung der Investitionen notwendigen Neuaufnahme von Darlehen steigen die Zinsaufwendungen im Finanzplanungszeitraum von 347.000 Euro im Jahr 2027 auf 462.000 Euro im Jahr 2029. Bei der Berechnung wurde für langfristige Darlehen von einem Zinssatz von 3,00 Prozent ausgegangen.

Liquiditätsplan (Anlage 2)

Aufgrund des Eigenbetriebsrechts in Baden-Württemberg hat der Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb entsprechend der gesetzlichen Vorgaben eine Liquiditätsplanung erstellt. Im Wirtschaftsplan 2026 ist dies durch die Anlage 2 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung, der Anlage 3 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität und der Anlage 4 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen umgesetzt. Dabei steht die Entwicklung der Liquidität im Mittelpunkt. Die Anlagen bilden die voraussichtlichen Zahlungsströme des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb ab. Die während des Planungszeitraums zu erwartenden Einzahlungen werden den zu erwartenden Auszahlungen gegenübergestellt. Ziel des Liquiditätsplans ist es, mögliche Liquiditätsrisiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu deren Beseitigung ergreifen zu können.

Im Liquiditätsplan des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb sind die Mittelzu- und Mittelabflüsse

- aus der laufenden Geschäftstätigkeit
- aus der Investitionstätigkeit und
- aus der Finanzierungstätigkeit

dargestellt. Im Mittelpunkt steht hierbei die Finanzierung der Investitionen (Anlage 4).

Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Plan 2026

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigen die Ein- und Auszahlungen, die durch die betriebliche Tätigkeit entstehen und geben Auskunft über die Fähigkeit des Unternehmens, liquide Mittel für Investitionen und Tilgung der Darlehen zu erwirtschaften. Bei der Ermittlung der Ein- und Auszahlungen wurden alle zahlungsunwirksamen Aufwendungen, wie Abschreibungen, sowie Erträge, wie die Auflösung von Ertragszuschüssen, bereinigt. Im Jahr 2026 ist ein Zahlungsmittelüberschuss von 1.254.000 Euro eingeplant. Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.247.040 Euro stehen Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.993.040 Euro gegenüber.

Finanzplan 2027-2029

Im Finanzplanungszeitraum werden durchgängig Zahlungsmittelüberschüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit erzielt. Diese betragen im Jahr 2027 1.389.000 Euro, in 2028 1.982.890 Euro und in 2029 1.999.000 Euro.

Zahlungsströme aus der Investitionstätigkeit

Plan 2026

Die Zahlungsströme aus der Investitionstätigkeit sind die Ein- und Auszahlungen, die im Investitionsbereich anfallen. Dem Mittelabfluss in Höhe von 2.585.000 Euro stehen Mittelzuflüsse von 20.400 Euro gegenüber. Der Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 2.585.000 Euro resultiert ausschließlich aus den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Finanzplan 2027-2029

Der Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt in den Jahren 2027 2.565.000 Euro, in 2028 2.615.000 Euro und in 2029 2.710.000 Euro. Maßgeblich hierfür sind die hohen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Diesen Auszahlungen stehen keine adäquaten Investitionseinnahmen gegenüber, außer in 2028, hier ist eine Vermögensumlage von 24.000 Euro eingeplant.



Zahlungsströme aus der Finanzierungstätigkeit

Plan 2026

Die Zahlungsströme aus Finanzierungstätigkeit beinhalten alle Kapitalflüsse, die sich auf Kapitalveränderungen beziehen. Im Jahr 2026 ist ein Finanzierungsmittelbedarf von 1.331.000 Euro veranschlagt. Zur Finanzierung sind Kreditaufnahmen in Höhe von 2.630.000 Euro und die Einnahme aus der Erhebung der Vermögensumlage von 20.400 € notwendig, um die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 1.319.400 Euro auszugleichen. Von den Finanzierungsaufwendungen entfallen 1.037.400 Euro auf die Tilgung von Krediten sowie 282.000 Euro auf die Zinsen.

Der Gesamtsaldo des Liquiditätsplans für das Jahr 2026 ist ausgeglichen.

Finanzplan 2027-2029

Im Finanzplanungszeitraum besteht ein Finanzierungsmittelbedarf von 2.608.000 Euro im Jahr 2027 sowie 1.120.000 Euro im Jahr 2028 und 1.086.000 Euro im Jahr 2029. Zur Finanzierung sind Kreditaufnahmen von 2.608.000 Euro im Jahr 2027, 2.663.000 Euro im Jahr 2028 und 2.734.000 Euro im Jahr 2029 angesetzt. Im Jahr 2028 wird zusätzlich zur Kreditfinanzierung noch

eine Vermögensumlage in Höhe von 24.000 Euro benötigt. Dem stehen Ausgaben für Zins und Tilgung von 1.432.000 Euro im Jahr 2027, 1.567.000 Euro im Jahr 2028 und 1.648.000 Euro im Jahr 2029 gegenüber. Bei der Berechnung des Zinsaufwands wurde vom aktuellen Zinsniveau ausgegangen.

Die liquiden Eigenmittel bleiben 2027 bis 2029 unverändert. Die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität ist aus der Anlage 3 ersichtlich.

Im Finanzplanungszeitraum steigt der Schuldenstand von 15,5 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2026 bis auf 20,1 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2029 an.

Investitionen 2025 bis 2029

Allgemein

Die Investitionen bis 2029 wurden auf der Grundlage des langfristigen Investitionsprogramms des Zweckverbands Wasserversorgung Ulmer Alb entwickelt. Die Investitionsmaßnahmen für die Jahre 2025 bis 2029 sind der detaillierten Investitionsplanung (Anlage 4) zu entnehmen.

Investitionsschwerpunkte

Gemeinsame Anlagen

Der Schwerpunkt liegt hier auf der Bereitstellung von Geräten und Inventar für den laufenden Geschäftsbetrieb, wie Luftentfeuchter, Logger und Sonstiges.

Wassergewinnung und –aufbereitung

Der Schwerpunkt liegt in der Wassergewinnung. Die Erneuerung der Brunnenfassungen Lautern IV und V erfolgt perspektivisch ab 2029.

Wasserspeicherung und Leitungsnetz

Ein leistungsfähiges Leitungsnetz und intakte Speicheranlagen sind elementare Voraussetzung für eine zuverlässige und nachhaltige Trinkwasserversorgung. Im Hochbehälter Albeck erfolgt im Jahr 2026 die Sanierung der zweiten Behälterkammer. Des Weiteren stehen Behältersanierungen im Hochbehälter Ehrenstein (Niederzone) und beim Erdbehälter Scharenstetten im Jahr 2026 an. Die Erneuerung der Druckunterbrechung Breitingen ist für 2026 eingeplant. Erneuert wird zudem die hydraulische- und elektrotechnische Ausrüstung des Zwischenbehälters Ehrenstein. Zusätzlich wurden Mittel für PV-Anlagen auf den Behältern eingestellt.

Im Investitionsplan sind umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen im Leitungsnetz vorgesehen. Hierzu gehört die Leitungskreuzung A8 Buckenhof – Jungingen im Zuge des 6-spurigen Ausbaus der Autobahn A8 im Jahr 2026. Ein weiteres großes Projekt ist die Ertüchtigung der Wasserleitung Aussiedlerhöfe Langenau per Berstlining, die abschnittsweise bis 2027 saniert wird, sowie der Fallleitung zwischen HB Temmenhausen und WZ Tomerdingen, die ebenfalls bis 2028 umgesetzt werden soll. Ebenfalls in Abschnitten umgesetzt wird die Leitungsumlegung im Rahmen der Ortsumgehung Beimerstetten. Diese soll im Jahr 2027 abgeschlossen sein. Die Zubringerleitung Hagen - Hochbehälter Beimerstetten soll im Jahr 2027 und 2028 erneuert werden. Als weitere Maßnahme erfolgt der Neubau der Druck- und Fallleitung DN 300 zwischen dem Pumpwerk Ehrenstein 1 und dem Hochbehälter Luizhausen mit einer Planungsrate im Jahr 2026 und der abschnittsweisen Realisierung von 2027 bis 2029. Die Erneuerung der Druckleitung Pumpwerk Ehrenstein 1 – Eselsberg soll im Jahr 2027 umgesetzt werden. Im Jahr 2029 ist der Neubau der Wasserleitung DN 250 KVP Lehr Ost - Ulm Nord sowie der Druckleitung B28 bis zum Behälter Klingenstein vorgesehen.

Unter Umlegung/Sanierung/Unvorhergesehenes wurde eine Eventualposition aufgenommen, um auf Unvorhergesehenes zeitnah und flexibel reagieren zu können.

Investitionen im Finanzplanungszeitraum

Das Gesamtvolumen der von 2027 bis 2029 geplanten Investitionen beläuft sich auf rund 7,9 Millionen Euro.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren bedürfen der Genehmigung. Zur Ausführung der Maßnahmen im Investitionsplan sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.690.000 Euro veranschlagt. Der detaillierte Bedarf kann der Anlage 4 entnommen werden.

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkreditermächtigung in Höhe von 800.000 Euro soll aufgrund des hohen Investitionsbedarfs und zur flexiblen Handhabung der Liquiditätsbereitstellung für das Jahr 2026 beibehalten werden.

Stellenübersicht

Die technische Geschäftsführung erfolgt seit dem 01.01.2002 und die kaufmännische Geschäftsführung seit dem 01.10.2016 durch den Zweckverband Landeswasserversorgung. Die Gebäudereinigung wird durch eine Mitarbeiterin in geringfügiger Beschäftigung durchgeführt. Darüber hinaus wird kein eigenes Personal durch den Zweckverband Wasserversorgung Ulmer Alb mehr beschäftigt. Im Übrigen wird auf die Anlage 5 verwiesen.

Nr.		Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	3.170.796	3.404.530	3.240.040	3.375.350	3.470.890	3.608.190
4.	sonstige betriebliche Erträge	70.908	62.150	55.000	55.000	55.000	63.000
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.396.793	1.312.500	1.095.900	1.070.400	1.044.900	1.048.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	589.928	622.500	644.200	660.900	675.800	691.000
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	1.071	1.180	1.220	1.260	1.300	1.340
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	23.391	25.400	24.700	25.500	26.300	27.100
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	882.302	950.000	1.020.000	1.090.000	1.140.000	1.210.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	182.014	216.600	221.020	229.290	228.590	225.250
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	3.518	500	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	164.073	333.000	282.000	347.000	403.000	462.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	928	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	4.722	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16.	sonstige Steuern	4.722	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Nr.		Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	3.170.796	3.404.530	3.240.040
a)	Wasserversorgung	3.078.914	3.309.170	3.144.620
b)	Sonstige Umsatzerlöse	91.882	95.360	95.420
4.	sonstige betriebliche Erträge	70.908	62.150	55.000
5.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.396.793	1.312.500	1.095.900
	Entgelt für Wasserentnahmen	303.717	277.000	287.800
	Stromkosten	936.966	870.000	620.000
	Stoffe zur Wasseraufbereitung	84.480	100.000	120.000
	Sonstige RHB und bezogene Waren	71.631	65.500	68.100
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	589.928	622.500	644.200
	Unterh. Betriebsanlagen	156.094	150.000	154.500
	Technische Betriebsführung	402.465	428.000	444.000
	Sonstige bezogene Leistungen	31.369	44.500	45.700
6.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	1.071	1.180	1.220
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	23.391	25.400	24.700
7.	Abschreibungen:			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	882.302	950.000	1.020.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	182.014	216.600	221.020
	Sonst. Beratungs- und Prüfungskosten	34.419	56.700	48.000
	Kaufmännische Betriebsführung	56.188	63.300	67.400
	sonstige betriebliche Aufwendungen	91.407	96.600	105.620
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	3.518	500	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	164.073	333.000	282.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	928	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	4.722	6.000	6.000
16.	sonstige Steuern	4.722	6.000	6.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0

Abnehmer	Betriebskostenumlage:	1.060 €
	Wasserpfennig:	0,100 €
		<u>1,160 €</u>
<hr/>		
1. Verbandsgemeinden	m³	
Beimerstetten	125.000	
Bernstadt	117.000	
Breitingen	32.000	
Langenau mit den Stadtteilen Albeck, Göttingen und Hörvelsingen	225.000	
Westerstetten	120.000	
Lonsee mit den Ortsteilen Halzhausen, Lonsee, Luizhausen und Urspring	213.000	
SWU/NU mit den Stadtteilen		
Jungingen mit Gewerbegebiet Ulm-Nord und St. Moritz	194.000	
Lehr	154.000	
Mähringen	60.000	
Dornstadt mit sämtlichen Ortsteilen	590.000	
Blaustein mit den Ortsteilen Arnegg, Bermaringen, Ehrenstein, Herrlingen, Klingensteine, Lautern , Markbronn und Weidach	720.000	
	2.550.000	= 2.958.000 €
2. Ostalb		
	24.000	= 27.840 €
3. Sonstige		
Rommelkaserne	24.000	= 27.840 €
BWK Ulm	110.000	= 114.840 €
Sonstige Kleinabnehmer	7.000	= 14.000 €
	141.000	<u>156.680 €</u>
	<hr/>	<hr/>
Summe	2.715.000	3.142.520 €

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR		2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit		3.418.680	3.247.040		3.382.350	3.477.890	3.623.190
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit		2.184.180	1.993.040		1.993.350	1.982.890	1.999.190
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	1.371.492	1.234.500	1.254.000	0	1.389.000	1.495.000	1.624.000
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	23.877						
14	Erhaltene Zinsen	3.518	500	0		0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.395	500	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.797.121	-2.960.000	-2.585.000	-3.690.000	-2.565.000	-2.615.000	-2.710.000
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Veranschlagter	-1.797.121	-2.960.000	-2.585.000	-3.690.000	-2.565.000	-2.615.000	-2.710.000
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.769.726	-2.959.500	-2.585.000	-3.690.000	-2.565.000	-2.615.000	-2.710.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-398.234	-1.725.000	-1.331.000	-3.690.000	-1.176.000	-1.120.000	-1.086.000
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	1.700.000	3.360.000	2.630.000		2.608.000	2.663.000	2.734.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen			20.400			24.000	
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.700.000	3.360.000	2.650.400	0	2.608.000	2.687.000	2.734.000
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-939.065	-1.302.000	-1.037.400		-1.085.000	-1.164.000	-1.186.000
37	Gezahlte Zinsen	-164.073	-333.000	-282.000		-347.000	-403.000	-462.000
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.103.138	-1.635.000	-1.319.400	0	-1.432.000	-1.567.000	-1.648.000
39	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	596.862	1.725.000	1.331.000	0	1.176.000	1.120.000	1.086.000
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	198.628	0	0		0	0	0
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	390.014	588.643	588.643		588.643	588.643	588.643

Nr.	Kto.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2026 EUR	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf 2030 -nachrichtlich- EUR
								2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	Finanzbedarf 2030 -nachrichtlich- EUR
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	23.877	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.355.040	370.040	1.776.552	2.930.000	2.555.000	3.690.000	2.535.000	2.585.000	2.680.000	0
80000	Gemeinsame Kostenstellen	201.762	201.762		0	0	0	0	0	0	0
80300	Umsetzung Notstromversorgungskonzept (Notstromaggregate)	201.762	201.762								
82000	Gewinnungsanlagen	546.428	96.428		0	0	0	0	50.000	400.000	0
82610	Brunnen Lautern IV und V, Brunnensanierung	546.428	96.428						50.000	400.000	
83000	Wasserwerke	545.000	0		545.000	0	0	0	0	0	0
83150	WW Ehrenstein, Erneuerung Dach	240.000			240.000						
83160	WW Ehrenstein, Erneuerung Niederspannungsanlage	305.000			305.000						
86000	Druckanpassungs- und Speicheranlagen	1.862.607	42.607		880.000	795.000	140.000	145.000	0	0	0
86011	HB Albeck Sanierung, Behälterkammer	220.000			110.000	110.000					
86041	HB Berg, Hydraulik u. Elektrotechnik	110.000			110.000						
86071	HB Ehrenstein NZ, Sanierung Behälterkammer	295.000				150.000	140.000	145.000			
86101	HB Herrlingen HZ, Sanierung Wasserkammern	140.000			140.000						
86142	HB Langereute, Pumpe 3 und 4 Richtung Temmenhausen	65.000			65.000						
86143	HB Langereute, Pumpe 1 und 2 Richtung HB Berg	85.000			85.000						
86171	PW Markbronn, Erneuerung hydr. und elektrotechn. Ausrüstung	122.607	42.607		80.000						
86181	Erdbehälter Scharenstetten, Sanierung Wasserkammer	190.000			10.000	180.000					
86221	DUB Breitingen	90.000				90.000					
86312	ZB Ehrenstein, Erneuerung hydraulische Ausrüstung	115.000				115.000					
86322	ZB Lautern, Sanierung Dach, Brunnen V	80.000			80.000						
86500	PV-Anlagen Werkstatt, HB Herrlingen, HB Klingensteine, HB Langereute	350.000			200.000	150.000					

Nr.	Kto.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Verpflichtungs- ermächtigungen 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Finanzbedarf 2030 -nachrichtlich-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	87000 Leitungsnetz	10.199.244	29.244		1.505.000	1.760.000	3.550.000	2.390.000	2.535.000	2.280.000	0
	87000 Umlegung/Sanierung/Unvorhergesehenes				100.000	50.000		50.000	50.000		
	87051 Zubringerleitung Hagen, HB Beimerstetten	900.000						300.000	600.000		
	87053 Leitungsumlegung Ortsumgehung Beimerstetten	855.000			45.000	395.000	400.000	415.000			
	87100 Leitungskreuzungen A8 Buckenhof -Jungingen	340.000				340.000					
	87140 FL HB Temmehn.-WZ Tomerdingen + DL HB Langer.-HB Temmehn.	1.300.000			350.000	350.000	550.000	350.000	250.000		
	87150 WL Aussiedlerhöfe Langenau	1.964.244	29.244		760.000	575.000	600.000	600.000			450.000
	87170 Neubau Wasserleitung DN 250 KVP Lehr Ost-Ulm Nord	450.000									
	87180 Druck- und FL PW Ehrenstein 1 HB Luizhausen (DN 300)	3.575.000				50.000	2.000.000	410.000	1.635.000	1.480.000	
	87190 Druckleitung PW Ehrenstein1- Eselsberg Neubau DN 2000	265.000						265.000			
	87200 Druckleitung B28 - HB Klingenstein	300.000									300.000
	87220 Erw. Umschlaganlage Ulm-Dornstadt, Umverl. der Verbandsleitung	250.000			250.000						
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	20.569	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	0
	87900 Geräte Werkzeug Inventar (Logger, Luftentfeuchter, Sonstiges)			0	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.355.040	370.040	1.797.121	2.960.000	2.585.000	3.690.000	2.565.000	2.615.000	2.710.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-13.355.040	-370.040	-1.773.244	-2.960.000	-2.585.000	-3.690.000	-2.565.000	-2.615.000	-2.710.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0		0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme	13.355.040	370.040	1.797.121	2.960.000	2.585.000	3.690.000	2.565.000	2.615.000	2.710.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen (Abschreibungen und Zinsen)				161.000	126.000		170.000	130.000	196.000	

Name	Stellenart	Vergütung
Frei vereinbart		
Honold Annemarie	Reinigungskraft	pauschal
Verbandsorgane		
Rainer Braig	Verbandsvorsitzender	Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter erhalten eine Aufwandsentschädigung nach der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 17.03.1975 i.d.F. vom 28.11.2023.
Andreas Haas	Stellvertreter	

Darlehensgeber	Konto	Zinssatz % (fest bis)	Ursprüngl. Betrag €	Stand 01.01.2026 €	Tilgung €	Zins €	Stand 31.12.2026 €
Deutsche Kreditbank	6704342879	0,45 (09/40)	600.000,00	442.500,00	30.000,00	1.940,63	412.500,00
Summe DKB			600.000,00	442.500,00	30.000,00	1.940,63	412.500,00
Sparkasse Ulm	604 452 89	2,88 (12/26)	511.292,00	20.451,56	20.451,56	589,00	0,00
Sparkasse Ulm	617 013 3595	1,01 (12/26)	400.000,00	20.000,00	20.000,00	202,00	0,00
Sparkasse Ulm	617 016 7327	1,04 (12/27)	350.000,00	35.000,00	17.500,00	364,00	17.500,00
Sparkasse Ulm	617 020 1207	1,16 (12/28)	960.000,00	144.000,00	48.000,00	1.670,40	96.000,00
Sparkasse Ulm	600 036 0263	3,58 (12/33)	600.000,00	240.000,00	30.000,00	8.592,00	210.000,00
Sparkasse Ulm	616 206 3563	2,70 (12/32)	890.000,00	327.872,00	46.844,00	8.378,26	281.028,00
LBBW	611 036 231 (LBBW)	3,79 (12/29)	940.000,00	188.000,00	47.000,00	7.125,20	141.000,00
LBBW	612 273 164 (LBBW)	3,55 (12/31)	700.000,00	210.000,00	35.000,00	7.455,00	175.000,00
LBBW	618 552 006 (LBBW)	0,05 (12/30)	380.000,00	95.000,00	19.000,00	43,94	76.000,00
LBBW	620 007 451 (LBBW)	3,80 (09/42)	150.000,00	125.625,00	7.500,00	4.666,88	118.125,00
Summe Sparkasse / LBBW			5.881.292,00	1.405.948,56	291.295,56	39.086,68	1.114.653,00
Wehrbereichsverwaltung V TUK Lerchenfeld Dornstadt	5521 341 7624	0,5	1.259.311,90	116.468,96	30.900,46	582,34	85.568,50
Summe WBV V			1.259.311,90	116.468,96	30.900,46	582,34	85.568,50
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	620 294 5	3,10 (11/34)	969.734,00	337.176,00	37.472,00	9.871,64	299.704,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	12248354	0,81 (02/26)	965.000,00	507.872,00	50.792,00	3.908,06	457.080,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	11232099	0,48 (02/27)	860.000,00	497.888,00	45.264,00	2.281,24	452.624,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	19167101	0,52 (02/28)	1.100.000,00	694.728,00	57.896,00	3.462,05	636.832,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	13567771	0,55 (02/29)	2.000.000,00	1.368.416,00	105.264,00	7.269,72	1.263.152,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	11399254	0,425 (05/39)	2.000.000,00	1.421.048,00	105.264,00	5.815,76	1.315.784,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	18098063	0,01 (11/30)	1.100.000,00	853.942,00	57.896,00	82,49	796.046,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	16110994	2,77 (03/34)	2.000.000,00	1.894.736,00	105.264,00	51.390,76	1.789.472,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	14064304	2,52 (12/34)	900.000,00	900.000,00	47.372,00	22.232,34	852.628,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt	12831208	3,14 (03/33)	1.110.000,00	993.152,00	58.424,00	30.497,03	934.728,00
Summe KfW			13.004.734,00	9.468.958,00	670.908,00	136.811,09	8.798.050,00
Summe			20.745.337,90	11.433.875,52	1.023.104,02	178.420,74	10.410.771,50
Neuaufnahme 2025			2.400.000,00	2.400.000,00	14.295,98	74.402,59	2.385.704,02
Neuaufnahme 2026						27.176,67	2.747.000,00
Gesamtsumme				13.833.875,52	1.037.400,00	280.000,00	15.543.475,52

